



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

162 (8.4.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367863)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Bezugspreise: Frei Haus monatl. RM. 2.70 einschl. Trageregel, in weiteren Geschäftskreisen abgeholt RM. 2.35, durch die Post RM. 2.70 einschl. 80 Pfg. Postbez.-Geb. Dierau 72 Pfg. Bestellgeb. Adresslisten: Waldhöfer, 12, Kronprinzstr. 42, Schwelingerstr. 29, Meerfeldstr. 13, No. Friedrichstr. 4, P. Hauptstr. 63, W. Oppauer Str. 3, No. Eisenstr. 1. — Erscheinungsweg: wöchentlich 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-4. — Hauptsprecher: Sammel-Kammer 249 51. Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 99. — Telegramm-Adresse: Germania Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil RM. -40 die 10 mm breite Zeile; im Hauptteil RM. 2.50 die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Sammel- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Rabatt nach Tarif. — Rückzahlung 10%. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbüro Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Freitag, 8. April 1932

143. Jahrgang — Nr. 162

Fiasko der Viermächte-Konferenz

Die Londoner Konferenz über eine gemeinsame Hilfe der Donauländer mußte aussichtslos vertagt werden

Unüberbrückbare Fronten

Drahtung unj. Londoner Vertreter

London, 8. April.

Den ganzen Tag über haben die Delegationsführer der Viermächtekonferenz versucht, die Gegensätze zu überbrücken, die in der grundsätzlichen Debatte am Eröffnungstage hervorgerufen waren. Es ist nicht gelungen. Die Unvereinbarkeit der Standpunkte Deutschlands und Italiens einerseits und Frankreichs und Englands andererseits mußte schließlich offen zugegeben werden.

Heute wird die Konferenz vertagt werden, ohne daß Ort und Zeit des Wiederzusammentritts festgelegt werden kann. Die Hoffnungslosigkeit die Lage ist,

geht daraus hervor, daß man gestern kaum über den Ausgangspunkt hinausgekommen ist, nämlich über die Frage, ob die fünf bzw. sechs Donauländer zunächst unter sich eine Konferenz abhalten sollen, wie es Frankreich vorschlug oder ob eine gemeinsame Konferenz der Donauländer mit den vier Großmächten stattfinden soll, wie es Deutschland und Italien für richtiger hielten. Bezugsverträge hat Macdonald, der in dieser Frage keineswegs auf den französischen Standpunkt festgelegt zu sein schien, die beiden Extreme einander zu nähern. Grandi machte schließlich den vermittelnden Vorschlag, während der Abklärungskonferenz die Vertreter der Donauländer nach Wien einzuladen, so daß die einzelnen unter sich beraten, andererseits die Großmächte an Ort und Stelle zu Rate ziehen könnten. Auch dieser Kompromißvorschlag scheiterte.

Spät Abends befragte Grandi den Premierminister MacDonald im Unterhaus und teilte ihm mit, daß er nach telephonischer Unterhaltung mit Tardieu die Anregung Grandis ablehnen müsse.

Die französische Ablehnung zeigt, unerschrocken die politischen Überlegungen, die dem wirtschaftlichen Donauplan zu Grunde liegen.

Wenn nämlich nicht innerhalb des zu schaffenden Donauverbundes die Staaten der kleinen Entente ein ausgeprochenes Ubergewicht haben, dann hat die ganze Sache für Frankreich ihren Wert verloren.

Es muß entgegen anderen Meinungen ausdrücklich festgestellt werden, daß die Konferenz sich nicht etwa auf nächste Woche und am Besten vertagen will, wie man es noch gestern erwartete. Die Gegensätze haben sich als weniger unüberbrückbar erwiesen, das kein Termin und Tagungsstätte für die nächste Diskussion der Donauländerverschiedenen festgelegt werden kann. Das nächste Stadium wird vermutlich die private Aussprache zwischen einzelnen Staatsmännern bei Gelegenheit der Wiener Abklärungskonferenz sein. In letzteren englischen Kreisen wird die so genannte Hoffnung ausgesprochen, daß es möglich sein wird, in zwei oder drei Wochen wieder eine Viermächtekonferenz einzuberufen.

In den offiziellen Ausführungen wird die Verzögerung mit der Notwendigkeit begründet, eine Reihe von technischen Einzelheiten weiter aufzuklären. Dies ist soweit richtig, als

die geringen Vorlesungen des deutschen Hauptdelegierten Staatssekretärs von Bülow offenbar einen nachhaltigen Eindruck auf die englischen Minister gemacht haben.

Herr von Bülow legte ein überaus umfangreiches statistisches Material vor, um darzutun, daß der französische Plan der Gewährung von Vorschüssen innerhalb der Donauzone den vollenden Staaten überhaupt nicht helfen würde. Herr von Bülow legte dar, daß ein intensiver Warenverkehr zwischen den Donauländern selbst nur ganz geringfügige Verbesserungen bringen könnte, andererseits aber die Abhängigkeiten dieser Länder gegenüber der Gruppe bedenkl. erhöhen würde. Die einzelne Möglichkeit der wirtschaftlichen Erholung des Balkans liegt nach deutscher Auffassung darin, daß den notleidenden Ländern außerhalb dieses Wirtschaftskreislaufes größere Abhängigkeiten verschafft werden. In diesem Zweck

schlug der deutsche Vertreter vor, daß die vier Großmächte den hilflosdarstellenden Donauländern einleitige Fortzugshilfe gewähren sollten

und zwar im Falle Ungarns, Jugoslawiens, Rumäniens und Bulgariens für landwirtschaftliche Produkte, für Erdereise für alle Exportgüter.

Die Vorschläge waren für die Franzosen unannehmbar, mochten jedoch auf die Engländer einen günstigen Eindruck. Es heißt jetzt so aus, als wenn die englische Regierung das Scheitern der französischen Vorschläge als notwendige Maßnahme betrachte und in den nächsten Wochen

Kanzler-Rede in Hamburg

„Die heutige Not ist unabhängig von politischen Konstellationen“

Weidung des Volkswar

Hamburg, 7. April.

In Hamburg fand der Wahlkampf am Donnerstag seinen Höhepunkt mit zwei Vortragsreden, in denen der Reichskanzler Dr. Brüning vor annähernd 20000 Menschen sprach. Dr. Brüning wurde beim Erscheinen mit minutenlangem Beifall begrüßt. Ich trete, so führte er aus, in dieser Reise durch Deutschland für die Kandidatur Hindenburg ein aus menschlichen und aus politischen Gründen. Man hat mir, auch hier in Hamburg, den Vorwurf gemacht, ich wäre Heber nach Venedig gegangen. Dieser Vorwurf ist falsch. Es ist nicht meine Schuld, daß ich nicht gehen kann; es wird Venedig überdies, dessen Leben Sie verachtet, nicht verlassen werden. Aber mein Plan ist in diesen Tagen auf meiner Weisheit hier im Lande. Das ist wichtig, Dr. Brüning beschäftigte sich dann eingehend mit dem mangelhaften Agitationsfeldzug der Nationalsozialisten. Auch auf das Niederboder-Interviu-Verfahren kam der Kanzler zu sprechen. Einen Augenblick lang habe damals Dittler einen „nationalistischen Anflug“ gehabt. Dieser Augenblick hätte eigentlich für seine ganze Befolgung genügen müssen, den Spuk mit einem Mal verschwinden zu lassen.

Die heutige Not ist unabhängig von politischen Konstellationen. Die allgemeine Not in der Welt steigt mehr für die Zeit, daß es in der Weltwirtschaft kein Jahrgehalt kein System gegeben hat.

An den Notverordnungen ist sicherlich im einzelnen vieles zu loben; aber es handelt sich dabei um

einen Versuch, unter dem Joang der Zeit alle Dinge einander anzugleichen, alles der Außenpolitik der Reichsregierung unterzuordnen. Die Opfer, die gebracht werden, sind Opfer zur Rettung des Volkes. Ohne die wunderbare Haltung des deutschen Volkes hätten wir den Winter nicht überstanden. Wenn irgend etwas ist, so ist es die Behauptung, der Reichspräsident habe diese Opfer vom Volke leichter Persens gefordert. Es ist ihm schwer genug geworden, das glauben Sie mir. Das autoritäre Treiben der Nationalsozialisten ist heute bereits ein sehr bedenkliches „System“. Man kann nicht ewig eine verantwortungslose Mehrheit des Volkes bedauern und trösten.

Man wird einmal auch und zwingen, mit Entschlossenheit aufzuwarten. Dann aber mit Entschlossenheit, die endlich ist, und dann wird man das Nationalgefühl der Nationalsozialisten nur noch mit Gewaltigen abschreiben. (7)

Hätten Dittler und Engelberg seinerzeit die Entwicklung der Dinge vorausgesehen, so würden sie zweifellos der parlamentarischen Lösung zugestimmt haben. Aber es ist zu viel, rief der Kanzler aus, vom Reichspräsidenten zu verlangen, daß er etwa durch Notverordnung die politische Weisheit auf die Rechte verleihe. Deutschland müße wieder unterrichten lernen, was Politik und was Weisheit sei. Die Parole müsse lauten: Hinweg mit Illusionen, vor allem in der Außenpolitik. Deutschland wählt Hindenburg und sichert sich damit das Ziel: Glück und Freiheit für sich und für die kommenden Generationen.

Heuchlerische Suche nach dem Schuldigen an dem Mißerfolg

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 8. April.

Die vorausgehende war, gibt der Gehobene der Londoner Viermächtekonferenz den französischen Politikern und der Presse Rückblick. Ich verzicht auf Deutschland und Italien zu hören und diesen beiden Ländern die Schuld an dem Mißerfolg an allen zentralen Stellen Deutscher, Ungarns und der übrigen Donauländer zugeschrieben. Die geübte Taktik Lardies, vor der Viermächtekonferenz die französischen und britischen Ansichten in der Donaufrage einander anzunähern, trage für die französische Propaganda heute ihre Früchte. Gar zu leicht besteht die Gefahr, daß Unheil über das französische Weisheitsreich hereinfallen.

Das vollständige Ergebnis der Londoner Konferenz ist also, daß der Donauplan gescheitert

Heuchlerische Suche nach dem Schuldigen an dem Mißerfolg

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 8. April.

Die vorausgehende war, gibt der Gehobene der Londoner Viermächtekonferenz den französischen Politikern und der Presse Rückblick. Ich verzicht auf Deutschland und Italien zu hören und diesen beiden Ländern die Schuld an dem Mißerfolg an allen zentralen Stellen Deutscher, Ungarns und der übrigen Donauländer zugeschrieben. Die geübte Taktik Lardies, vor der Viermächtekonferenz die französischen und britischen Ansichten in der Donaufrage einander anzunähern, trage für die französische Propaganda heute ihre Früchte. Gar zu leicht besteht die Gefahr, daß Unheil über das französische Weisheitsreich hereinfallen.

Das schon vor einigen Tagen ausgegebene Stichwort: „Wir wuschen unsere Hände in Unschuld, auf Deutschland und Italien fällt alle Verantwortung“ ist der Beweis für die außerordentliche Regierbarkeit der leitenden französischen Politiker.

Kurz heute richteten sich die Blätter gegenseitlich nach dem Sinn von oben und zerplüschten die deutschen Argumente, die man als sachlich und historisch vollständig begründet bezeichnet. Vertinax im „Echo de Paris“ fragt ironisch, was die deutschen Klagen über den Rückgang des deutschen Außenhandels zu bedeuten hätten. Steht denn nicht die Zahlungsunfähigkeit der Donauländer für Deutschland das allerwichtigste Wirtschaftsinteresse dar? Niemand verleihe überhaupt von Deutschland, den Karaprodukten der Donauländer einseitig eine Vorauszahlung, um die Zahlung zu vermeiden zu lassen. Die Bitte gehe nur dahin, Deutschland möge ermahnen, ob nicht doch Vorauszahlungen der fünf Donauländer unter sich möglich wären und keine Verletzung der mit Berlin abgeschlossenen Handelsverträge darstellen.

In mangelnder Ueberbedachtlichkeit und Ehrschamlosigkeit sagt das als offizielle in Rede stehende „Echo de Paris“ Sinja:

Die Franzosen und England gemachten familiäre Konstellation gegenüber den Donauländern

ist, daß aber die internationalen Bemühungen um dieses Problem weitergehen und zwar auf Wegen, die für Deutschland gangbarer sein werden.

Bei den bevorstehenden inoffiziellen Besprechungen in Genf wird allerdings nicht Macdonald, sondern Sir John Simon England vertreten und es bleibt abzuwarten, ob er sich ebenso unparteiisch und hilfsbereit zeigen wird, wie es Macdonald in den letzten Tagen gewesen ist.

100 000 Arbeitslose weniger

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 7. April.

Die Frühindustriellisation am Arbeitsmarkt ist in der zweiten Hälfte des März deutlich erkennbar geworden. Die Arbeitslosenzahl ist seit dem 15. März um rund 98 000 zurückgegangen und betrug am 21. März nach den Zahlungen der Arbeitsämter rund 8 081 000. In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die Abnahme der Arbeitslosenzahl mehr als das Doppelte, nämlich 247 000 Köpfe.

Gegenüber dem Stand Mitte März hat die Arbeitslosenverfäugung eine Entlastung um rund 126 000 auf rund 1 570 000 Gesamtunterstützungsempfänger erfahren. In der Statistikperiode wurden rund 1 741 000 Gesamtunterstützungsempfänger gezählt, was gegenüber Mitte des Monats eine Zunahme um rund 27 000 bedeutet.

Die Besserung der Beschäftigungsverhältnisse, die im vorigen Berichtsbilanz mit sich in einzelnen Betrieben ankündigte, hat sich nunmehr allgemein durchsetzen können. Sie blieb jedoch hinter der entsprechenden Bewegung im Bericht nicht unentdeckt zurück, wohl z. T. infolge der Zurückhaltung der Wirtschaft wegen der ungelärten politischen Lage. Die günstige Entwicklung wurde fast ausschließlich von den Saisonarbeiten getragen, in denen allmählich die Arbeit in etwas größerem Umfang wieder aufgenommen wurde.

Kann nicht in Frage kommen

Drahtbericht unseres Berliner Bureaus

Berlin, 8. April.

Im preussischen Landtag hat gestern nachmittag noch einmal der interfraktionelle Ausschuss der preussischen Regierung eine Sitzung abgehalten, an der auch Ministerpräsident Braun teilnahm. Man hat bei der Gelegenheit von neuem die Frage erörtert, ob und auf welche Weise eine

Wendigung der Geschäftsordnungsvorschriften über die Wahl des Ministerpräsidenten

erfolgen könnte. Eine offizielle Mitteilung ist über die Aussprache nicht abgegeben worden. Es ist lediglich gesagt worden, daß die Besprechungen noch nicht abgeschlossen seien. Die „D.A.Z.“ will indes wissen, daß man daran denke, den alten Landtag, dessen Wahlperiode erst am 20. Mai abläuft, kurz nach den Wahlen noch einmal einzuberufen, um den Landtag ein Gesetz über die Geschäftsordnung durchzuführen, d. h. die bestehenden Bestimmungen so abzuändern, daß eine gesellschafterähnliche Regierung der Rechte bemeiden und das Kabinett Brauns im Amt gehalten werden kann.

Ein solches Verbot wäre schließlich eine Unannehmlichkeit. Das „Berliner Tageblatt“ glaubt sich denn auch zu der kategorischen Feststellung autorisiert, daß diese Lösung „ausreichend“ bestehe. Etwas anders klingt allerdings, was die „Germania“ zu der Angelegenheit bemerkt. „Die gegenwärtigen Bestimmungen über die Wahl des Ministerpräsidenten, schreibt das Zentrumsorgan, der unter Umständen von einer Minderheit gewählt werden kann, aber in jedem Falle von Vertretern der Reichstages abhängt, sind in der Tat ein Non-sens. Es ist ersichtlich, daß man sie nicht schon längst geändert und verbessert hat. Wenn das jetzt in letzter Stunde noch nachgeholt werden soll, dann darf man diesem Versuch hinsichtlich seiner Zweckmäßigkeit und seines Erfolgers mit einiger Skepsis gegenüberstehen. Sehr fraglich ist es überhaupt, ob es gelingt, eine Mehrheit des Landtages mitten im Wahlkampf nochmals beschleunigbar zu versammeln, was schließlich von den Parteien der Opposition abhängt.“

Die in Paris erscheinende „Chicago Tribune“ charakterisiert die Londoner Situation folgendermaßen:

Italien und Deutschland wenden sich in unerbittlicher Opposition gegen den französischen Plan, die Donauländer durch Anleihen und Vorschüssen zu beherrschen eine Taktik, an der Todben der britischen Premier bald beteiligt habe.

Der „Newport Herald“ irrt sich von einer Kompromißlösung, die gestern von italienischer Seite offiziell bekannt wurde. Danach könnte zwischen den beiden Parteien folgender Ausweg gefunden werden. Die fünf Donauländer sollen in Genf zusammentreten, während die vier Großmächte zwar auch an dieser Konferenz, aber nur in beratender Eigenschaft, teilnehmen. Das Blatt fügt aber hinzu, daß Frankreich und England sich bereits gegen eine derartige Kompromißformel ausgesprochen haben. Gerichtsweise verlautet, daß die Viermächtekonferenz bis zur Zusammenkunft von Lausanne vertagt werden soll.

100 000 Arbeitslose weniger

Berlin, 7. April.

Die Frühindustriellisation am Arbeitsmarkt ist in der zweiten Hälfte des März deutlich erkennbar geworden. Die Arbeitslosenzahl ist seit dem 15. März um rund 98 000 zurückgegangen und betrug am 21. März nach den Zahlungen der Arbeitsämter rund 8 081 000. In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die Abnahme der Arbeitslosenzahl mehr als das Doppelte, nämlich 247 000 Köpfe.

Gegenüber dem Stand Mitte März hat die Arbeitslosenverfäugung eine Entlastung um rund 126 000 auf rund 1 570 000 Gesamtunterstützungsempfänger erfahren. In der Statistikperiode wurden rund 1 741 000 Gesamtunterstützungsempfänger gezählt, was gegenüber Mitte des Monats eine Zunahme um rund 27 000 bedeutet.

Die Besserung der Beschäftigungsverhältnisse, die im vorigen Berichtsbilanz mit sich in einzelnen Betrieben ankündigte, hat sich nunmehr allgemein durchsetzen können. Sie blieb jedoch hinter der entsprechenden Bewegung im Bericht nicht unentdeckt zurück, wohl z. T. infolge der Zurückhaltung der Wirtschaft wegen der ungelärten politischen Lage. Die günstige Entwicklung wurde fast ausschließlich von den Saisonarbeiten getragen, in denen allmählich die Arbeit in etwas größerem Umfang wieder aufgenommen wurde.

Im Kampf für die Wiederwahl Hindenburgs

Eindrucksvolle Kundgebung der Mannheimer Hindenburgfront im Nibelungenaal

Der Schlußappell, zu dem der überparteiliche Hindenburg-Ausschuß auf gestern abend in den Nibelungenaal geladen hatte, gedauerte bis wie vor der ersten Wahl zu einer überaus eindrucksvollen Kundgebung. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Versammlung war der gewaltige Raum zum größten Teil besetzt. Und als sich der Ausschuß kurz vor 8 Uhr an die Tafel auf dem Podium begab, fanden die Zuhörer in diesem Saal zu beiden Seiten unter der Empore, weil die verfügbaren Sitzplätze nicht ausreichten. Der einzige Schmuck des Saales, das vom Vorberer umrahmte Nibelungenbildnis Hindenburgs, füllte die Orgeltonne aus. Die Aufschrift „Am 18. April Hindenburg“ war das Motto des Abends.

Als die drei Redner, die bei ihrem Erscheinen auf das lebhafteste begrüßt wurden, bei den Ausschussesmitgliedern platzgenommen hatten, begrüßte Professor Lutzermann, der Rektor der Handelshochschule, im Namen des Ausschusses die Erschienenen, die sich aus allen Altersklassen, aus allen Ständen und Berufen, vom einfachen Arbeiter bis zu den ersten Staatsbeamten, zusammensetzten, insbesondere die drei Redner, um kurz die übergeordnete Persönlichkeit Hindenburgs zu würdigen, der während seiner Amtszeit die unabhängige, freie Führer gschaffen sei.

Reichstagsabg. Graf Westarp, der nunmehr als erster Redner aus Platz trat, sprach eine Stunde überaus feisehd. Da er wie Dr. Scharnagl und Dr. Curtius nicht aus Mannskreis gebunden war, üben seine Ausführungen eine umso eindringlichere Wirkung aus. Graf Westarp unterwarf einleitend die außenpolitische Lage Deutschlands einer kritischen Prüfung, weil er den Standpunkt vertrat, daß die Erhaltung der deutschen Freiheit für die Reichspräsidentenwahl symptomatisch ist. Als er den Reichstagsabg. als eine Persönlichkeit rühmte, auf dessen Wort man sich verlassen kann, der insbesonderen in der Entscheidung über die Tributlasten der feindlichen Entscheidung kein Bleiben wird, fand er harmlichen Beifall. Vorhaltige Zustimmung ziel auch die Versicherung hervor, daß die ganze Nation hinter der bedrohten Damast heute, weil ihre Befähigung die Befähigung der ganzen Nation sei. Die weiteren Ausführungen wandten sich noch einer kurzen Kritik der Reichspräsidentenwahl, die für die in diesem Wahlkampf als die typische Systempartei zeige, vornehmlich an die Wähler, die wohl im Jahre 1925, nicht aber im März 1932 Hindenburg ihre Stimme gegeben haben. Er rief sich u. a. die Feststellung, daß sich nach den neuesten Nachrichten die Luft zwischen dem Stahlhelm und Hindenburg schlief. Als Graf Westarp seine padenden Ausführungen mit dem eindringlichen Appell schloß, am 18. April ein nationales Bekenntnis abzulegen, damit der Staatspräsident und

keine Vertreter in den bevorstehenden Entscheidungskampfen, die das Schicksal Deutschlands auf Generationen bestimmen, sagen können, daß hinter ihnen das ganze deutsche Volk stehe, geleitete ihn harmlicher Beifall an seinen Platz.

Dr. Scharnagl, der Oberbürgermeister der Stadt München, wandte sich ebenfalls in trefflicher Weise gegen die Nationalsozialisten, die in der Oberflächlichkeit im Urteil und in ihrer Naturist kaum mehr zu überbieten seien. Die weiteren Ausführungen rudten die wirtschaftlichen Interessen in den Vordergrund, die bei der Reichspräsidentenwahl auf dem Spiele stehen. In überzeugender Weise gelang es ihm dabei die nationalsozialistischen Programmpunkte, die auf die weltwirtschaftliche Verflechtung nicht die geringste Rucksturkung nehmen. Zwei Voraussetzungen sind, so betonte der Redner, nötig, wenn Deutschland wieder gefunden soll: Das Vertrauen des Auslandes und das Vertrauen in unserm Volke der Regierung gegenüber. Der Redner schloß unter harmlichem Beifall seine Ausführungen, die 18 Minuten beanspruchten, mit der Versicherung, daß Hnners Hof barant sei, daß der deutsche Sadler in so schöner Weise beim ersten Wahlkampf das Bekenntnis zur Vernunft, zu Ruhe und Ordnung abgelegt habe. Man müsse dafür sorgen, daß sich dieses Bekenntnis am 18. April in verharftem Maße wiederhole.

Reichstagsabg. a. D. Dr. Curtius hatte gestern einen besonders guten Tag. Er sprach sich ungewöhnlich warm und temperamentvoll für die Kandidatur Hindenburgs ein. Als ehemaliger Kassenminister wirkte er besonders eindrucksvoll, als er die Wahl Hindenburgs vom außenpolitischen Standpunkt aus beurteilte und in dieser Beziehung mit Graf Westars wollig einig ging. Als er mit einem Hoch auf das geliebte Vaterland schloß, stimmte die Versammlung unter dem tiefen Eindruck der Ausführungen der drei Redner spontan das Deutschlandlied an.

Dann sprach Prof. Lutzermann das Schlwort. Mit einem klaren Verstand beschloß die Kapelle Wobler, die schon eine Stunde vorher konzertiert hatte, die kurz zweistündige Versammlung.

Professor Lutzermann begrüßte herzlich im Namen des überparteilichen Ausschusses für die Reichspräsidentenwahl die Redner des Abends und die Erschienenen, die den Saal bis auf den letzten Platz füllten. Es sei anzunehmen, daß in der Frage der Präsidentenwahl nicht die Parteidoctrinen einwirken, sondern die überparteiliche Persönlichkeit entscheide. Das deutsche Volk bestehe in Hindenburgs etre Persönlichkeit, die sich in Krieg und Frieden bewährt habe, ihn wieder zu wählen sei Pflicht. Hierauf ergliff

Schaden wurde abgewehrt. Damit ist die Aufgabe aber nicht erfüllte. Gerade außenpolitisch wird der 18. April ein ganz anderes Gesicht haben als der 18. März.

Hindenburg verfordert im Ausland das Deutschland, das noch geeidete wird und das den Willen zum Aufstieg und zur Freiheit verkorperst. (Beifall.) Aus diesem Grunde müssen wir uns am 18. April auf breiter Basis der Volkswahl für unseren Befreiungskampf um unsere außenpolitische Freiheit einsetzen.

Der Redner zog dann einen Vergleich zwischen der Auffassung der Nationalsozialisten zur Präsidentenwahl und der Auffassung Hindenburgs. Die Na-

tionalsozialisten und Deutschnationale gaben die Parole aus, gegen Hindenburg, mit der Begründung, sie seien Gegner des Systems und Hindenburg sei von den Systemparteien mibrachtigt und benagt worden. Graf Westarp legte dann die Stellung der Nationalsozialisten und seine Stellung zum System ausführlich dar. Der Redner ist der Auffassung, daß es kein Fortschritt gegen das System ist, wenn das sozialdemokratische Parteiensystem lediglich durch das nationalsozialistische ersetzt werde. Im zweiten Wahlgang ist die einzige Systempartei die nationalsozialistische Arbeiterpartei, denn sie führt den dem System entsprechenden Kampf um die Regierungsgewalt weiter. Ich glaube nicht, daß die Nationalsozialisten durch diese ihre rein parteipolitische Einstellung ihre eigene Lage und ihre Aussichten wesentlich verbessert haben.

Mit der Politik der Agitation und der großen Worte, die sie treiben, m unbedingt die Enttäuschung verbunden sein.

Das ist eine Gefahr für die Partei selbst, eine Gefahr für die Jugend und für das ganze Volk. Graf Westarp behandelte weiter die Harburger Front, die nur so langsam einzeln gehen sei, da positive Vorhaltige für die Reichspräsidentenwahl gemacht worden seien. Jetzt muß man versuchen, besonders die Anhänger des Stahlhelms wieder auf die Seite von Hindenburg zu bekommen. Welen war es schon beim ersten Wahlgang ein schwerer Entschluß, ihrem Ehrenmitglied die Mitgliedschaft zu verweigern. Verschiedene Mitglieder, die zu Hindenburg standen, wurden ausgeschlossen. Hindenburg hat dem Stahlhelm die Treue gehalten; obwohl man ihm nahe legte, aus dem Stahlhelm auszutreten, blieb er treu. Die Luft zwischen Hindenburg und dem Stahlhelm soll jetzt erkennbarerweise beseitigt sein.

Der Parteivorstand der Deutschnationalen Volkspartei Jugendring hat für den 2. Wahlgang die Parole ausgesprochen, daß die Deutschnationalen sich bei der Präsidentenwahl anschließen sollen. Ich halte diese Parole für wenig glücklich. Ich räte an die Wähler Dacherberg und die Wähler Hillers vom 18. März den bezüglichen Appell, ihre Stellung noch einmal einer Revision zu unterziehen.

Die Darstellungen über die Arbeitskraft Hindenburgs und sein persönliches Leben seien falsch, meinte der Redner. Hindenburg wolle noch eine erstaunliche geistige Kraft auf. Einige Anecdotes aus dem Leben des Reichspräsidenten erläuterten dies sehr deutlich. Er wäre der erste gewesen, der eine Wiederwahl abgelehnt hätte, wenn er seine Pflichten nicht mehr erfüllen könnte. (Beifall.)

Graf Westarp schloß seine einfndigen, oft von harmlichem Beifall unterbrochenen temperamentvollen Ausführungen: Ich bitte die Wähler vom 18. März nicht über sich vermacht haben, Hindenburg zu wählen, am 18. April doch ihrerseits ein klares Bekenntnis abzulegen und sich hinter das Staatsoberhaupt zu stellen, damit dieses Staatsoberhaupt und seine Vertreter in dem Entscheidungskampf um die deutsche Freiheit sich darauf berufen können, daß hinter ihnen das ganze deutsche Volk stehe.



Reichstagsabg. Graf Westarp

Nationalsozialisten ziehen die Präsidentenwahl in den Kampf der Parteien, Hindenburg bietet vor dem Parteihader und Parteiidol Hill zu machen. Hindenburg vertritt den Standpunkt, daß das Staatsoberhaupt keine Parteistundungen eingehen dürfe.

Die berparteilichkeit der Hindenburgwahl steht fest.

Die Behauptung, daß er der Kandidat, der Erwählte des Zentrums, der Sozialdemokraten, der Staatspartei sei, die ihn vor hieben Jahren verlassen haben, ist falsch. Die Aufforderung an ihn, sich wieder zur Verfügung zu stellen, ist von seinem Wähler von 92% ausgegangen. Die berparteilichkeit ergibt sich auch aus dem Wahlergebnis. Der erste Wahlgang war keine Parteiwahl, sondern war eine Volkswahl, an der links und rechts beteiligt am waren sind. Ich erwarte, daß am 18. April die Beteiligung aus den Reihen der Wählerschaft von Dacherberg bis Hiller viel harker wird als am 18. März, damit der allgemeine Charakter einer auf breiterer Basis stehenden Wahl des Staatsoberhauptes noch deutlicher zu Tage tritt, als das am 18. März der Fall war.

Oberbürgermeister Dr. Scharnagl-München

der als zweiter Redner sprach, erklärte einleitend, daß es leicht sei, mit Schlagworten zu operieren und damit eine Menge zu begeistern. Sein Vorredner habe gewisse Anforderungen an sein Publikum gestellt und es sei erfreulich, daß die Zuherschaft seinen Ausführungen gefolgt und sie richtig gewürdigt habe. Er habe damit eine politische Reife und ein politisches Interesse bewiesen, die weit über das fantastische Niveau der Gegenwart, die für die Hitlerbewegung bezeichnend sei. Er müsse leider auch mit seinen Ausführungen mit solchen Anforderungen herantreten, da er sich versagen müsse, mit Schlagworten und mit Redensarten über die wirtschaftliche Lage und die wirtschaftlichen Aufgaben zu operieren, denn wie in der Politik sei auch in der Wirtschaft ein klares Urteil und richtiges Erkennen der Verhältnisse notwendige Voraussetzung. Selbst der Wahlkampf könnte ihn nicht veranlassen, von diesen Voraussetzungen abzurücken.

Was wsse man eigentlich von den wirtschaftlichen Gedanken und der Einsicht der ganzen Hitlerbewegung? Man operiere immer mit der Darlegung, daß man nicht vorzeitig die Karten aufdecken wolle. Was man aber bisher darüber gelehrt habe und was als wirtschaftliches Programm irgendwie dargelegt werde, sei von solcher Unklarheit und Widersprüchen, daß es ganz unmöglich sei, eine wirtschaftliche Zukunft aus diesen Erklärungen herauszufinden. Wir alle können aus eigener Erfahrung die große Wirtschaftskrise, die gar manchen seiner Trieben heraufbringe, und niemand, der verantwortungsbewußt sei, werde sich der Verantwortung entziehen können und alles daran setzen müssen, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Aber um sie überwinden zu können, müsse man die

Wurzeln des Uebels kennen und den Quellen dieses Uebels nachforschen. Hier

findet man bei den Vertretern der Hitlerbewegung eine Oberflächlichkeit und eine Kapitulation, die kaum mehr zu überbieten seien.

Owohl sie wissen, daß wir nicht allein in der Welt dastehen, sondern in enger Verbundenheit mit ihr stehen, glauben sie das Eiend allein aus den Reparationen erklären zu können und daß das Weltbild der Weltfuhrer zurufuhren sei auf die Krise in Deutschland und durch sie ausgelöst worden sei.

Der Redner erklärte dann an Hand von Beispielen die Verschiedenheit der Krisenerklarungen in den verschiedenen Teilen der Welt. Er bezeichnete den ehemaligen Reichsbankpräsidenten Schacht, der heute den Nationalsozialisten nahestehe, als mit verantwortlich an den durch die Septemberwahlen 1930 ausgelösten bekannten Vorgängen, denn er habe den kurzfristigen Krediten für und Ter geoffnet. Diese Wahl habe im Ausland das Vertrauen untergraben, daß in Deutschland die Anhe und Ordnung als Grundlage des Wirtschaftslebens auch weiter erhalten bleiben würde und durch die Zurückhaltung der Krediten sei das deutsche Weltwissen auf schwere erklärt worden. Mit welchen Mitteln würden nun die Nationalsozialisten die Krise bekämpfen? In erster Linie liegen sie auf dem Standpunkt, daß die Banken in Staatsbesitz überführt werden sollen. Alle verantwortlichen Stellen müssen aber, wie sehr wirtschaftliche Einrichtungen, die in die Hand der öffentlichen Verwaltung gefällt sind, nur zu sehr der Gefahr der Burokratisierung verfallen. Es sei eine nur allzu berechtigter Forderung, daß die öffentliche Hand sich soweit als möglich von der Wirtschaft fernhalte. Wenn nun gerade die empfind-

Reichstagsabgeordneter Graf Westarp

das Wort. Er führte u. a. folgendes an: Ich bin der Meinung, solange das deutsche Volk unter dem Verfall der Diktatur leidet, entsteht durch die Kriegsschuldfrage, zur Wehrlosigkeit verurteilt und zu Tributleistungen in unerhörtem Ausmaß gezwungen ist, solange gibt es kein auenpolitisches Ziel, das nicht die Revision der deutschen Freiheit verlangt und keine innen- oder außenpolitische Aufgabe, die nicht gelöst werden möchte mit dem Blickpunkt auf dieses Ziel. Ich m sagen, daß dieser Gesichtspunkt vornehmlich gilt für die Reichspräsidentenwahl. Der Redner ging dann auf die außenpolitische Lage ein. Wir stehen jetzt im Endkampf, im Entscheidungskampf um die Kriegsschuldfrage und ihre Auswirkungen. Unsere Nachbarn fragen, weil wir den Krieg in fremdes Land getragen halten, seien wir verpflichtet, allen Schaden zu ertragen. Das haben wir längst getan. In Veni oder Venianne geht es jetzt um all diese Fragen und um die Abrüstung. Es ist ein entscheidendes deutsches Nein notwendig, ein deutsches Nein gegenüber jedem Kompromiß in der Abrüstungsfrage, durch den der klare und einseitige Reichsanspruch Deutschlands aus dem Versaillesvertrag auf abschwimige Abwahrung nicht erlöst ist, und ein entscheidendes Nein gegenüber jeder Abmachung, die für Deutschland in Zukunft Tributlasten vorzieht und eine neue Unterdrückung Deutschlands unter eine solche Neuordnung verlangt. Das Nein in der Tributfrage hat Reichstagsabg. Bnning im Januar, der für eine geachtete Stellung und ein großes Vertrauen im Ausland erworben hat. (Beifall.) Daß dieses Nein ausgedrockt und festgehalten wird, ist eine Forderung des ganzen deutschen Volkes. Kein deutscher Unterhändler, mag er nun Brnning oder anders heißen, kann ein solches Nein ausprechen und durchhalten, wenn nicht hinter ihm ein ganz fest entschlossener Wille der ganzen Nation steht. Dazu gilt es unser Volk aufzurufen.

und groß, das ergab auch die Antwort, die der Reichspräsident vor einiger Zeit Vertretern von Dorenbren gegeben hat, daß er, die Reichsregierung und die ganze Nation hinter Dorenbren stehen würde, wenn es gelte, es gegen Dorenbren zu verteidigen. Reichswehrminister Groener hat einen Aufruf verfasst, in dem er sagte, wenn der Volk eintrete, beste die Reichswehr bereit, diesmal sei der Widerstand nicht passiv, sondern aktiv.

Ich bin der Meinung, daß der Kampf um Deutschlands Freiheit ein ganz großer Kampf ist, der nicht ohne ganz großen Einsatz gewonnen werden kann.

Der Freiheitswille muß begleitet sein von der ganz klaren Erkenntnis, daß sich vielleicht noch sehr ernste Stunden für uns, von schwerer Nervenschmerz ergehen werden, wenn wir den Freiheitskampf zum Siege durchführen wollen. Die Wahl des Staatsoberhauptes muß unter den Gesichtspunkten und die Forderungen gestellt werden, alles zu unterlassen, was Deutschland nach außen schädigen und den deutschen Freiheitswillen geschwachen könnte. Nach meiner Auffassung ist aber schon im ersten Wahlgang schwerer Schaden angerichtet worden. Wäre die Auffassung Hindenburgs schon im Januar beschlossen worden, so hütte man den deutschen Unterhändlern nach Veni oder Venianne kein wertvolles Dokument mitgeben könnte, als diesen Entschluß des deutschen Volkes. (Beifall.) Das ist versagt worden.

Vom 21. bis 25. Februar im Reichstag gehalten ist, das habe ich geradezu als ein auenpolitisches Verbrechen angesehen.

Am 18. März hätten Millionen rechtstehender Wähler für Hitler gestimmt aus Angst vor einem Bürgerkrieg, wurde damals gesagt. Angst davor war nicht am Platz, sondern es war eine sehr ernste Sorge für Hitler, wie seine Vorbereitungen angeht haben, daß ein von rechts oder links gewählter radikaler Präsident sich nicht voll durchsetzen könnte ohne schwere innere Kämpfe. In diesen schweren Stunden darfte Deutschland nicht außenpolitisch versagen, um sein Schicksal nicht für immer unglücklich zu entscheiden. Dieser schwere

Sammeln Sie die Gutscheine von:

SUNLICHT SEIFE
Doppelstck 27 Pf. Würfel..... 23 Pf.

VIM Die Putzfrau in der Dose
Doppeldose 35 Pf. Normaldose 20 Pf.

LUX SEIFENFLOCKEN
Doppelpaket 45 Pf. Normalpaket 27 Pf.

SUMA Das moderne Waschmittel
Originalpaket..... 36 Pf.

SCHERE
25 Gutscheine

Wäsche- und Blumen-Sprenger
28 Gutscheine



Atlantis die neue Toilette Seife zu 25 Pf.

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM-BERLIN

Aktien-Konzentration

Weniger Gesellschaften, größeres Kapital

Am 31. Dezember 1931 befanden im Deutschen Reich 30 837 Aktiengesellschaften mit einem Aktienkapital von 24 652 Mill. M. Gegenüber dem Vorjahr sind die Zahl der Aktiengesellschaften um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Die Konzentration des deutschen Aktienkapitals

| Jahr | Gesamtaktienkapital | | | Kapital der 100 größten Gesellschaften | | |
|------|---------------------|--------|---------|--|------|---------|
| | in 1000 RM | in % | absolut | in 1000 RM | in % | absolut |
| 1927 | 15 000 | 21 542 | 1 891,3 | 7 000 | 46,6 | 698 |
| 1928 | 11 900 | 22 285 | 1 977,7 | 7 008 | 59,7 | 781 |
| 1929 | 11 244 | 20 736 | 2 001,7 | 6 739 | 59,7 | 769 |
| 1930 | 10 070 | 21 188 | 2 202,3 | 6 487 | 63,7 | 782 |
| 1931 | 10 407 | 24 353 | 2 262,3 | 6 661 | 63,7 | 770 |

Im der Zahl von 100 Aktiengesellschaften mit einem Aktienkapital von 10 Mill. M. und darüber befinden sich nicht weniger als 35 p. h. des gesamten Aktienkapitals im Jahre 1931. Diese entfallen auf 21 Gesellschaften mit einem Kapital von 10 Mill. M. und darüber und 19 auf Gesellschaften.

Deutsche Gesellschaften für Textil- und Lederwaren. Die Zahl der Gesellschaften, die sich dem Textileigenen gehören, hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Deutsche Gesellschaften für Textil- und Lederwaren. Die Zahl der Gesellschaften, die sich dem Textileigenen gehören, hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Deutsche Gesellschaften für Textil- und Lederwaren. Die Zahl der Gesellschaften, die sich dem Textileigenen gehören, hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Deutsche Gesellschaften für Textil- und Lederwaren. Die Zahl der Gesellschaften, die sich dem Textileigenen gehören, hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Deutsche Gesellschaften für Textil- und Lederwaren. Die Zahl der Gesellschaften, die sich dem Textileigenen gehören, hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 100 ab-, das Aktienkapital um 100 Mill. M. zugenommen. Die Konzentration des Aktienkapitals ist also auch im Jahre 1931 fortgeschritten. Das durchschnittliche Aktienkapital betrug Ende 1931 795 000 M. gegenüber 771 000 M. im Jahre 1930 und 747 000 M. im Jahre 1929 und seitdem ist es um mehr als 50 p. h. zugenommen.

Vor einer neuen Diskonfsenkung?

Der Zentralausschuß der Reichsbank ist auf heute Nachmittag einberufen

Die seitens des Reichsbankpräsidenten vorgelegte in einer Note angeführte wurde, können innerhalb der Reichsbank Entscheidungen getroffen, die die Bank für die Durchführung der Reichsbank in einer Sitzung des Zentralausschusses einberufen werden, um von der Seite aus die Möglichkeit einer weiteren Senkung der Diskonfsenkung zu prüfen. Diese Entscheidung dürfte sich am Donnerstag auf einen Bescheid beziehen, der die Diskonfsenkung auf heute Nachmittag 10 Uhr stattfinden wird.

Was die in der Ausgabe nicht ist, gibt, so eine Senkung der Diskonfsenkung von 3/4 auf 3/2 p. h. beschließen werden wird.

Der Zentralausschuß der Reichsbank wird am 11. April um 10 Uhr einberufen werden, um die Möglichkeit einer Senkung der Diskonfsenkung zu prüfen. Diese Entscheidung dürfte sich am Donnerstag auf einen Bescheid beziehen, der die Diskonfsenkung auf heute Nachmittag 10 Uhr stattfinden wird.

Zur Zeit der Senkung der Diskonfsenkung wird die Reichsbank die Möglichkeit einer Senkung der Diskonfsenkung zu prüfen. Diese Entscheidung dürfte sich am Donnerstag auf einen Bescheid beziehen, der die Diskonfsenkung auf heute Nachmittag 10 Uhr stattfinden wird.

Berliner Rohwolle einverkauft

Berlin, 8. April. Rohwolle einverkauft. Die Reichsbank hat heute den Verkauf von Rohwolle für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. April 1932 abgeschlossen. Der Verkaufserlös betrug 100 000 000 Mark.

Weltwarenmärkte zum Frühjahrsbeginn

Erneute Verlaumdung / Krise der Stützungskartelle

Die seit Monaten andauernde Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten hat sich im März erneut verschärft. Die Preise für Rohstoffe und Halbwaren sind allgemein gefallen, wobei die Baumwollwaren die stärksten Einbußen erlitten haben. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat. Die Baumwollpreise sind im März um 10 bis 15 p. h. gefallen, was die Produktion der Baumwollfabriken in den Tropenländern beeinträchtigt hat.

Die Preisentwicklung

| Ware | Preis | Veränderung |
|-----------------|-------|-------------|
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |
| Reine Baumwolle | 100 | + 10 |

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Die Preisentwicklung zeigt, dass die Preise für Rohstoffe und Halbwaren im März um 10 bis 15 p. h. gefallen sind. Dies ist auf die allgemeine Verunsicherung auf den Weltwarenmärkten zurückzuführen.

Mannheimer Hafenverkehr im März

Der Mannheimer Hafenverkehr im März war im Vergleich zum Februar um 10 bis 15 p. h. zugenommen. Dies ist auf die allgemeine Zunahme des Schiffsverkehrs zurückzuführen.

Der Mannheimer Hafenverkehr im März war im Vergleich zum Februar um 10 bis 15 p. h. zugenommen. Dies ist auf die allgemeine Zunahme des Schiffsverkehrs zurückzuführen.

Der Mannheimer Hafenverkehr im März war im Vergleich zum Februar um 10 bis 15 p. h. zugenommen. Dies ist auf die allgemeine Zunahme des Schiffsverkehrs zurückzuführen.

Der Mannheimer Hafenverkehr im März war im Vergleich zum Februar um 10 bis 15 p. h. zugenommen. Dies ist auf die allgemeine Zunahme des Schiffsverkehrs zurückzuführen.

Der Mannheimer Hafenverkehr im März war im Vergleich zum Februar um 10 bis 15 p. h. zugenommen. Dies ist auf die allgemeine Zunahme des Schiffsverkehrs zurückzuführen.

Anhaltende Nachfrage am Weinmarkt

Beendigung des Rebschnittes / Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz

Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen. Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen.

Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen. Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen.

Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen. Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen.

Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen. Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen.

Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen. Die Rebschnittarbeiten sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet abgeschlossen.

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen. Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen.

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen. Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen.

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen. Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen.

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen. Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen.

Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen. Die Ausführungsbestimmungen zum neuen Weingesetz sind im März im Mannheimer Weinbaugebiet beschlossen.

Eröffnungs-Verkauf!

Küchen, Schlafzimmer und Speisezimmer moderne Ausführung zu sensationellen Preisen. Möbel-Giniger, Du 2, 9

Mantel oder Anzug schon für 18.- 24.- 36.- 48.- Stage Ringel. Damen 03, 4a. Neben Hirschland

Offene Stellen

Erstklass. Spezialgeschäft

Für die feine Welt in der Pfalz, höchste Verarbeitung

Verkäuferinnen

auf der Lebensmittelbranche, im Alter von 20 bis 27 Jahren...

Jung. Servierfräulein, Mädchen, Zimmermädchen

Stellen-Gesuche

Langjähriger Anwaltsvorsteher

mit allen vorerwähnten Winkeln verbunden, sucht Stellung...

Stelle als Volontär, Stelle als Stütze od. Hauswächter

Gesuch. chl. Mädchen für Küche u. Haushalt

Gesucht. chl. Mädchen für Küche u. Haushalt

Chaiselongue, gebt. mit Tische zu verkauf.

Wieder großes Sonderangebot! Strümpfe

Die Strümpfe sind im Lichthof auf Extra-Tischen aufgelegt

SCHMOLLER Das große Warenhaus für alle...

Table with columns for various types of stockings: Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Kinder-Strümpfe, etc. with prices.

Verkäufe

Schlafzimmer

in eleganter Ausführung, bestk. aus 1 Klüderdruck, 180 breit...

RM. 345.- KUPFERMANN

Taubenkonstatierung

neu gebt. Taube zu verkaufen

Gebr. Nähmaschine

zu verkaufen, Preis 40 Mark

Zum Schulanfang

Schulbank zu verk.

Kauf-Gesuche

Wol-erbaltene Schuppen

Marken-Klavier

Wagner pol. mit ein. Klavier...

Faltboot oder Holzboot

Wißler, gebraucht, billig zu kaufen...

Gebr. Faltboot

zu verk. gebr. Holzboot

Ladentheke

billig zu kaufen...

Alte Herde kauft

Krebs, J. 7, 11

Klein. Kleiderschrank

zu kaufen gesucht

Damenrad

zu kaufen gesucht

Automarkt

AUTO

B. M. W. Limousine oder Cabriolet

Herren-Limousine

zu kaufen gesucht

Adler-Limousine

zu kaufen gesucht

Große Versteigerung

der Hofmann-Einkaufsgüter von Frau Legationsrat Dr. Bumiller-Lanz

Schreibwaren, Porzellan, ant. u. mod. Miniaturen, Uhren...

Berichterstattung: Dienstag u. Mittwoch, den 12. und 13. April...

Dr. Fritz Nagel, Kunst- und Antiquarhandel

Hirschland Schirme sind das einzig Gute am schlechten Wetter. Damen-Schirme 2.95, Herren-Schirme 1.95

Immobilien

Geschäftsraum bei Weinheim! 112 m Acker...

Haus

mit Keller und Hof, neu, in vorzüglicher Ausstattung...

Unterricht

Höhere Privat-Lehranstalt Institut Schwarz

M. 3. 10 Mannheim Tel. 23921

Weinhaus Pfeiffer, Schwetzingerstr. 37, Probier-Lokal, Heute Schlachtfest

Miet-Gesuche, 2-3 Zimmer-Wohnung, 2 Zimmer-Wohnung

Garten-Grundstück, 3 Zimmer-Wohnung, 2 Zimmer und Küche

3 Zimmer-Wohnung, möbliertes Zimmer

Lieber einen Imprägnierten! Hirschland Regenmantel, 19.75, 24.50, 39.-

ALHAMBRA



Renate Müller
„Privatskretärin“ u. d.
zeigt in ihrem neuesten Erfolgsfilm

Mädchen zum Heiraten
den Weg zu Ehemann u. Eheglück!
Weitere Hauptdarsteller:
HERMANN THIMIG
Säbke Szokoll — Fritz Grünbaum
Osk. Stosa — Gust. Stark — Gaietenbauer
Regie: Wilhelm Thiele
(Regisseur der „Tonkette“)
„Zum leuchtenden Gardasee“
Kultur-Tonfilm
Neueste FOX-Tonwoche
80 Pfg. Einheitspreis bis 4.30 Uhr
Beginn: 2.30, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

ROXY

So unglaublich es klingt
lassen Sie sich von
Heinz Rühmann
und **Hans Moser**
überzeugen



Man braucht kein GELD
mit **Karl Gezon, Hans Junkermann**
Jda Wüst und Hedy Kiesler
Regie: Carl Boese

Das schwierigste Problem unserer
Zeit: Politiker, Diplomaten, Wirtsch-
Pflücker zerbrechen sich die Köpfe!
Konferenzen tagen und tagen...
„Man braucht kein Geld“
Man kann auch so gesund.
„Flock und Flocke bei den Chinesen“
Neueste Tonwoche
Für Jugendliche erlaubt!
Vorzugskarten gelten!
Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Heute zum letzten Male
das große Doppelprogramm

Der Hauptmann von Köpenick
Der geniale Gauereitreich
des Schusters Volgt
In der Titelrolle:
Max Adalbert
Zweiter Film:
Der Liebesmarkt
(Goldheirat)
Ein großer Sittenfilm mit
Erna Morena und Albert Paulig.
Anfang: 2.30, letzte Vorstellung 8.00
Vorzugskarten gelten!

Morgen-Aufführung
IN DER
ALHAMBRA

SONNTAG, 10. April 1932
vorm. 11.30 Uhr

2 Nationen in Wort und Bild
2 krasse Gegensätze

Deutschland-Amerika
Chicago die riesen-Metropole
am Michigan-See
Eine Weltstadt in Fluggelassen.
Winter in den
bayerischen Alpen
Winterfreuden in Oberbayern.
Jugendliche haben Zutritt!

National-Theater Mannheim

Freitag, den 8. April 1932
Vorstellung Nr. 249 — Miete F Nr. 28
Don Giovanni
Heueres Drama in 2 Aufzügen von Lorenzo Da
Ponte — Musik von Mozart — Textbearbeitung v.
Hermann Levi — Inszenierung: Richard Hein
Bühnenbilder: Eduard Leiser
Technische Einrichtung: Walter Ulrich
Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr

Personen:
Don Giovanni: Wilhelm Trieloff
Der Combar: Wern. Hof-Hammingen
Donna Anna: Margarethe Bäumer
Sisk. Bühnen-Nürnberg a. G.
Donna Elvira: Elise Jörd
Don Ottavio: Heinrich Kappinger
Leporello: Karl Haag
Masetto: Albert Waig
Zerline: Gussa Heinen

12. April
Dienstag abds. 8 Uhr, Harmonie
Einsiger Heiterer Abend
Dala
Lipinskaja
Charmant! Bezaubernd! Voll von
übersprudelndem Humor!
2 Stunden glücklicher
Fröhlichkeit!
Schauspieler: 130 bis 190, 450 u. d. Theater-
haus u. Ferd. Heibel, O. 3. 10. in der Buch-
handl. Tilmann, P. 7 u. d. Abendkasse

Regenmäntel
erste Marken, wie Burberry etc.
jetzt besonders preiswert
Josef Goldfarb, M 1. 2a

CAPITOL

ab heute bis Montag - Nur 4 Tage
OTTO WALLBURG
bekannt und beliebt aus
1000 Ufflianen



Trude Bertner / Theo Stoll
Maria Solvig / Eugen Rex
in 4. teiligen „Schönbrunn“-Tonfilm


DER HOCHTOURIST
das 1. stumme Spitzenfilm
mit dem ersten „Jeunings“
Georg BANCROFT in
7 Akte **VOLLDAMPF** Akte
77108 40 60 St.
AGENTSPIEGELMULLER
Über-Bild bei Ruffert
Vier-Bilder seit 1928

Seit Jahren
wieder erscheinen
Pat u. Patachon
auf der Bildfläche
mit ihrem neuesten
vertonten Großfilm



Die Kunstschützen
„Die Kunstschützen“ über-
treffen an Originalität, sprühendem
Humor alle bisherigen
Pat und Patachon-Filme
Das der Überaus sensationelle Teil:

Stuart Webbs



in:
Masken
Ein Sensationeller mit uner-
hörtem Tempo und größter
Spannung
Vorzugskarten gelten
Anfang: 3.30—5.10—6.35—8.10

PALAST - Lichtspiele

Schwarzes
blütenweißes Kalbfleisch **56**
per Pfund nur
Metzgerl. Gärner, # 7, 24 (Jungbrunn)

Haarwässer ausgewogen
sind nach, wie Bismarck, Bismarck-
mutter, Bismarck-Mutter, Bismarck-
aus Halle bei Dreizeh, Bismarck-
Bismarck mit.
Storchens-Drogerie, Markttag, # 1, 10

SCALA

Ab heute
bis einsch. Montag!
Die beliebtesten Darsteller
DOLLY HAAS
GUSTAV FRÖHLICH
in dem amüsanten u. charmanten
TON-GROSSFILM:



Liebeskommando
Der Film
mit der schönsten Musik
Der Film
mit den wunderbarsten Liedern
Der Film
mit der einzigartigsten Handlung
TON-Beiprogramm!
Beginn nachm. 4.30 Uhr
Vorzugskarten gelten!

Morgen Samstag 3 Uhr
Kinderfilm-Vorstellung
Preise 25, 40 und 50 Pfennig
Erwachsene 10 Pfennig mehr



Marlene Dietrich
X27
DER GROSSE SPIONAGE-FILM DER
DEUTSCHEN OSTFRONT
Im Beiprogramm u. a.:
ROSITA MORENO TANZT
in dem stimmungsvollen, Paronni-Kurzfilm
SPANISCHE ROMANZE
Ab heute 4.30, 7.00, 8.30 St. ab 1.01 Uhr
Vorzugskarten gelten!
GLORIA - PALAST
Sackstr. Str. 13
Sonntag 1.15 Uhr Jugendvorstellung

UFA
ZWEITE „ELITE“ WOCHE
IM UNIVERSUM!

AB HEUTE:

Buster Keaton

DER ZWEITBESTE
KOMIKER
DER ERDE SPRICHT
DEUTSCH

IN:
Casanova
WIDER WILLEN



SIE WERDEN EIN RÜHRENDES WIEDERSEHEN MIT
IHREM LANGENBEHRTEN FREUND „BUSTER
KEATON“ FEIERN! — DER TONFILM:
„CASANOVA WIDER WILLEN“
IST MIT DEUTSCHEN SCHAUSPIELERN IN DEUT-
SCHER SPRACHE AUFGENOMMEN! —

IM BEIPROGRAMM:
EINER DER SELTSAMSTEN FILME DER WELT:
„DIE FLUCHT VOR DEM WEIBE“
EINE TRAGI — KOMÖDIE AUSSCHLIESSLICH VON
„SPRECHENDEN HUNDEN“ GESPIELT.

AUF DER BÜHNE:
SENSATIONS-GASTSPIEL
„Im Modesalon
durch die Jahrhunderte“
DAS BALLETT **GSOVSKY** MIT DEN SOLOTÄN-
ZERINNEN: ANNA EXTON u. ELISABETH DÖREN-
BERG. „VOM MITTELALTER ZUM RUMBA“
DIE B.Z. AM MITTAG SCHREIBT:
WINTERGARTEN, BERLIN
DIE GROSSE NUMMER DIESES PROGRAMMS IST DAS BAL-
LETT GSOVSKY, EINE KOMPOSITION AUS FARBE, LICHT
UND SCHWEBENDEM RHYTHMUS. EINE SCHÖPFERISCHE REGIE
ARBEITET MIT 8 TÄNZERINNEN... 8 MANNEQUINS REI-
HEN SICH IM SPITZENTANZ AUF UND AUS EIN PAAR METER
LEUCHTENDER SEIDENSTOFFE WERDEN IHNEN STILTRACHT-
TEN ANGEZAUBERT, BURGUND ODER ROKOKO ODER OF-
FENBACH-KRINOLINEN ODER WECHSELNDES PHANTASIE-
KOSTUM... IMMER WIRD DIE TECHNIK DES RUSSENBALLETTES
SICHTBAR, DIE IN DIESEM ENSEMBLE BEGLÜCKEND SICH
FORTSETZT !!

VOLLES JAZZ-ORCHESTER UNTER LEITUNG
VON HELLMUTH RÖTHWEILER

TROTZDEM PREISE NICHT ERHÖHT!

NEUE ANFANGSZEITEN:
3 5 7 9
EINLASS 2.30 UHR
BIS 4 UHR WOCHENTAGS ALLE SAAL-
UND RANGPLÄTZE NUR 90 PF.
ERWERBSLOSE GEGEN AUSWEIS WOGL 60 PF.

DARUM AUF: INS UNIVERSUM

UFA

Vermietungen

Backstube

mit Ofen zu vermieten, Wasser in der Backstube... *2000

5 Zimmer - Wohnung mit Bad, per 1. Juli zu vermieten... *3500

3-5 Zimmer, Küche, Bad, vermietet zu verhandeln... O. S. Nr. 6.

K 2, 23, II, links: 4 Zimmer - Wohnung zu vermieten... *2000

Schöne 4 Zim.-Wohnung, m. Bad, per 1. d. 32 zu vermieten... *3500

In Neckarau (Neub.): 3 große Zimmer... *2000

Sonnige 3 Zimmer... *2000

Schöne 3 Zim., Küche, Sommer, keine Leerz... *2000

Zweibettzimmer... *2000

Mansarden-Wohnung... *2000

Wohnung... *2000

2 Zimmer und Küche... *2000

2 Zimmer - Wohnung... *2000

2 Zimmer... *2000

2 Zimmer - Wohnung... *2000

1 Zim. u. Küche... *2000

1 Zimmer und Küche... *2000

Rothschild-Leistungen im April!

Table with columns: Damen-Wäsche, Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe, Herrenartikel, Modewaren. Lists various clothing items and prices.

In allen Abteilungen überraschende Qualitäts-Angebote sichtbar verbilligte Preise

Herren-Sportpullover ohne Arm, reine Wolle, in schönen modernen Farben... 1.45

Moderner Damenpullover reine Wolle, Wollspitzen-Imitation mit Perlfäsmeln... 1.95

Damen-Hausmantel Wickelform, aus gutem Zeft, mit hübschem Besatz... 1.38

GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM K1.1-3 Breitestrasse

Vermietungen

Einfamilienhaus (Waldhof), modern, 5-7 Zimmer... *3500

Lindenhof, schöne Lage Eckhaus Geschäftsräume 70, 10 u. 14 qm... *2500

Läden, Büro u. Lagerräume... *2500

3 Büroräume... *2500

Lagerräume zu verm. Burgstraße 17 (Beisel)... *2500

Schöner Laden... *2500

Schöne 7 Z.-Wohnung... *2500

Donnersbergstr. 20... *2500

II 6, 12, Friedrichsring 7 Zimmer - Wohnung... *3500

4-5 Zimmer - Wohnung mit Zentral- od. Kachelheizung... *3500

4-5 Zimmer - Wohnung im Waldparkviertel... *3500

Zu vermieten in Oststadtvilla... *3500

M 3, 13 IV, 64. Sat. 6 Zim. m. Schreibtisch... *3500

Wahl. Zimmer, separ. Bad... *3500

Zimmer... *3500

L 14, 2. Schöner 3 Zim. m. Zentral- od. Kachelheizung... *3500

Geschäftseröffnung! Dem verehrlichen Publikum von Mannheim u. Umgebung... Neckartal T 1, 5

Jeder, der bei mir kauft, spart! Mannheimer H 7,38 Kalbfleisch 60 Hachsen 50 Schweinefleisch 45

Gut möbl. Zimmer... Bettteiligungen... Tägl. Beteiligung... gemütliches Heim

Waldpark-Restaurant, Am Stern! H 4,16/18 Achtung! H 4,16/18 Metzgerei Wick